



Gustaf Nagel starb 1952 im Fachkrankenhaus für Psychiatrie in Uchtspringe/Altmark. Zu seinen Lebzeiten war er deutschlandweit bekannt und man reiste nach Arendsee, um ihn auf seinem Grundstück am See vor seinem Tempel reden zu hören.

Als Gründer der deutsch-kristlichen-folkspartei kandidierte er 1924 für den Reichstag. Am 22. März 1949 wollte er In Arendsee einen Urenkel Kaiser Wilhelms I. zum deutschen König krönen.

73 Jahre nach seinem Tod wurden von der Referentin die im Landesarchiv Sachsen Anhalt befindlichen Kranken- und Gerichtsakten sowie seine Briefe und Schriften kritisch durchgesehen. Sie nimmt zum „geistigen Nachlass“ Stellung.

Vortrag der AG Genealogie Magdeburg

Thema: „gustaf nagel, tempelwächter, dichter und lidermacher des hern von gotes gnaden“

Referentin: Dr. Irmgard Gellerich, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie

Ort: Literaturhaus, Thiemstr. 7, Magdeburg

Datum: 19. November 2025

Beginn: 17:30 Uhr



**otto
sucht
vorfahren**

